

LOC DOCK

Gastronomie im Güterschuppen

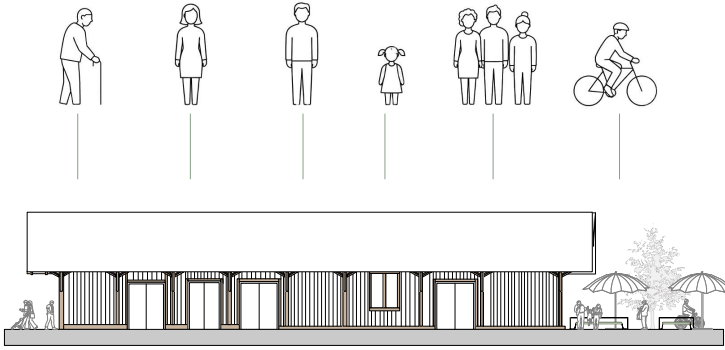


Konzept Andocken

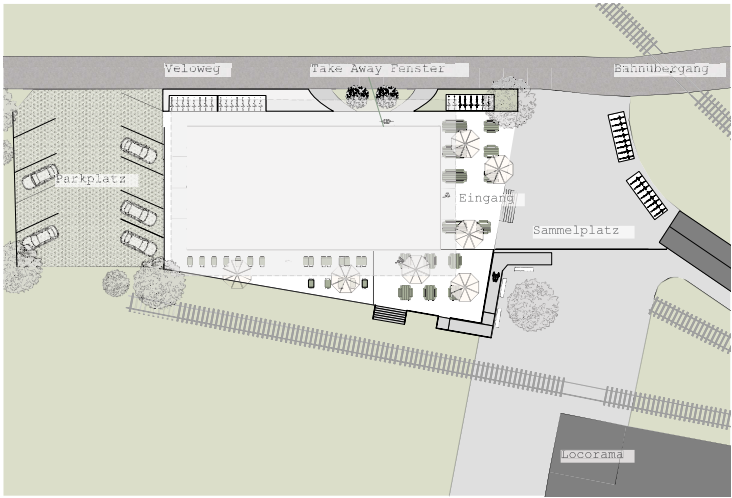


Projektbescrieb

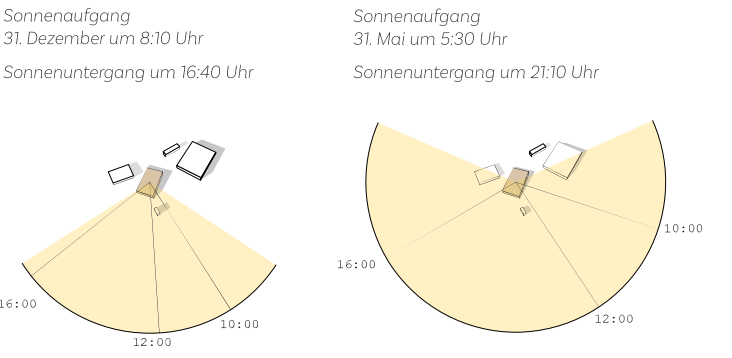
Das Projekt basiert auf dem Konzept des Andockens. Die Gestaltung ermöglicht Aufenthaltsdauern von einem kurzen Zwischenstopp bis zu einem längeren Verweilen. Entlang einer abgestuften Raumabfolge entstehen Angebote für verschiedene Bedürfnisse. Dazu gehören das Take-Away Fenster für die schnelle Versorgung, das Bistro mit Selbstbedienungskiosk für den unkomplizierten Aufenthalt sowie Ausstellung und Restaurant für längere Aufenthalte. Die Anordnung der Funktionen, Blickbeziehungen und Wegeführungen leitet die Besucherinnen und Besucher intuitiv durch das Gebäude. Dabei wirkt die Architektur als Filter, lenkt und verteilt die Nutzerströme und schafft fließende Übergänge zwischen Bewegung, Aufenthalt und Begegnung. Die kostenlose Vorschauausstellung im Obergeschoss bietet als niederschwelliger Einstieg Einblicke in die Geschichte des Güterschuppens, des Güterverkehrs und des Locorama. Gleichzeitig macht sie die historische Tragkonstruktion und den Dachraum erlebbar. Tickets für die Hauptausstellung können am Kiosk bezogen werden.



Schema Nutzergruppen



Umgebung Loc Dock & Locorama | o.M.



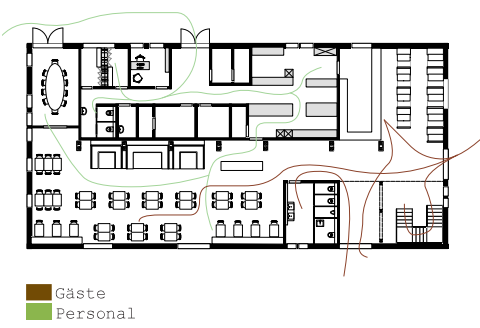
Aufgrund des Sonnenverlaufs und der Ausrichtung der bestehenden Fenster wurde der Schuppen um 180° gedreht. Dadurch orientiert sich die Südseite besser zur Sonneneinstrahlung, wodurch mehr Tageslicht in die Innenräume gelangt und eine angenehmere Belichtung erreicht wird.

Sonnenverlauf Winter & Sommer



Modellbild Kiosk & Eingang

Nutzer Abläufe|1:200



Back of House

Technikraum OG	90.0 m²
Küche Abwaschen	45.0 m²
Kiosk Take Away	22.0 m²
Lager gekühlt	10.0 m²
Anlieferung	13.0 m²
Trockenlager	6.0 m²
Getränkelager	3.0 m²
Entsorgung Leergut	7.0 m²
Putzraum Non Food Lager	3.0 m²
Personal WC Kabine	24.0 m²
Büro	9.0 m²
Total BoH: 232 m²	

Front of House

Ausstellungsfläche EG & OG	100.0 m²
Kiosk Selbstbedienung: 26 Sitzplätze	45.0 m²
Restaurant bedient: 75 Sitzplätze	160.0 m²
Säli: 10-12 Sitzplätze	30.0 m²
Unisex WC	18.0 m²
Total FoH: 253 m² mit 111 Sitzplätzen	
Aussenbereich Kiosk: 40 Sitzplätze	
Aussenbereich Restaurant: 38 Sitzplätze	
Aussenbereich Locorama: 24 Sitzplätze	
Total Sitzplätze Aussen: 102 Sitzplätze	
Total: 213 Sitzplätze	

Betriebszeiten

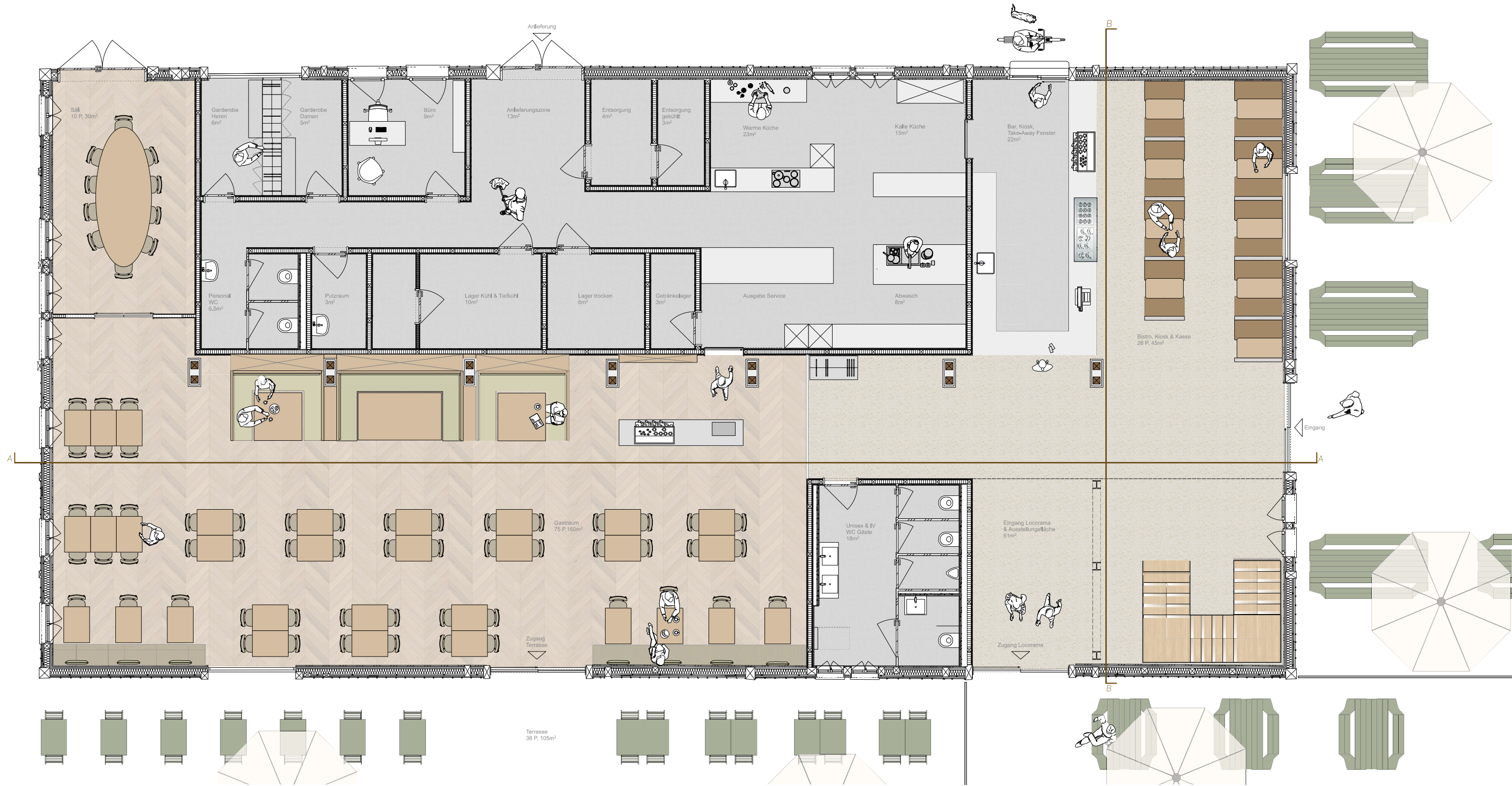
Mo - Fr	8:00	10:00	12:00	14:00	16:00	18:00	20:00	22:00
Take Away Fenster								
Bistro & Kiosk								
Restaurant								
Küche kalt								
Küche warm								
Service								
Sa- So								
Take Away Fenster								
Bistro & Kiosk								
Restaurant								
Küche kalt								
Küche warm								
Service								

Gastro Angebot

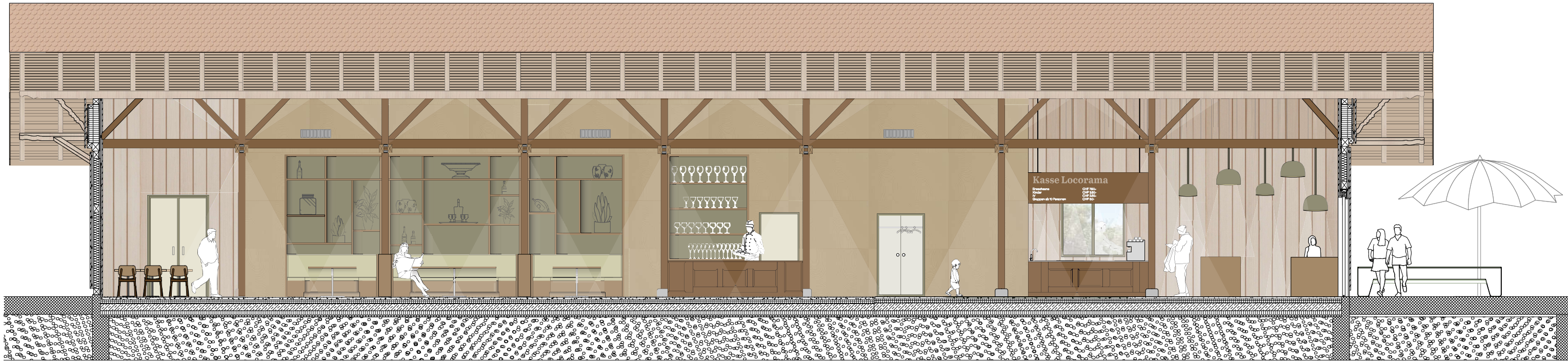
Take Away Fenster	Kiosk Bistro	Restaurant
- Wasser (Flasche auffüllen)	- Sandwich	- Vegane Gerichte
- Glace	- Bowles	- Vegetarische Gerichte
- Süssgetränke	- Süssgetränke	- Fischgerichte vom Bodensee
- Kaffee & Tee	- Kaffee & Tee	- Sonntagsbrunch ab 10:00
- Sandwich	- Glace	
- Gebäck	- Gebäck	

Betriebskonzept

Das Loc Dock vereint ein Bistro mit Selbstbedienungskiosk, ein bedientes Restaurant für Abendessen und Sonntagsbrunch sowie eine kleine Ausstellung zur Geschichte des Güterschuppens und des Locorama. Das Angebot richtet sich an Reisende, Ausflügler und Gäste aus der Region. Gemäss dem Konzept des Andockens bietet das Loc Dock für jede Aufenthaltsdauer ein passendes Angebot. Die Betriebsabläufe sind effizient organisiert: Gäste- und Mitarbeitendenwege sind weitgehend getrennt und kreuzen sich lediglich im Gastraum des Restaurants.



Grundriss Erdgeschoss|1:33



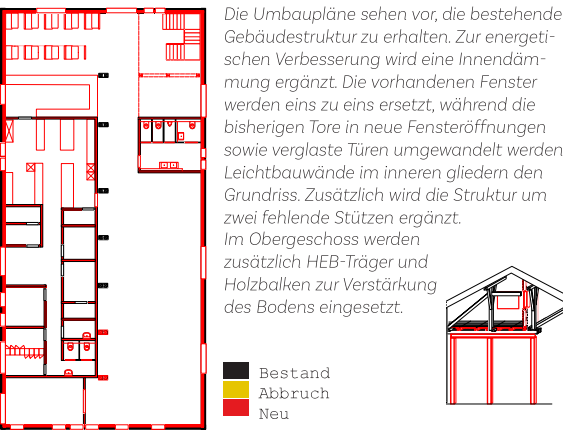
Schnitt A-A1:33 0,00m 1,00m 2,00m 3,00m 4,00m 5,00m

Material | Möbel

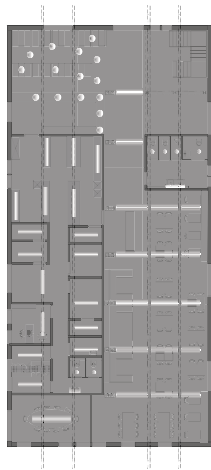
- 1 Holzschalung Fichte Sägeroh, vertikal ausgerichtet, unbehandelt
- 2 Impact Akustik Wandpanel Contur
- 3 Farbe: Salbei-grün Rückwand Einbaumöbel, Fensterrahmen, Bistroleuchte
- 4 Fischgrätparkett Eiche, französisch verlegt, geölt
- 5 Esstisch 60x90cm, Eichenholzplatte, Metallgestell
- 6 Esszimmerstuhl Hugo, gepolstert, Holzgestell
- 7 Polsterstoff Mario Sirtorio, Farbe Kataandis
- 8 Polsterstoff Fischbacher, Farbe Benu Mountain
- 9 Holzschalung Fichte Sägeroh, vertikal ausgerichtet, unbehandelt
- 10 Reuse von Holztoren aus dem Bestand, sandgestrahlt und geölt
- 11 Senu Bodenbelag Titan Timber 3003/20R
- 12 Polster Kunstleder Continental, Birch
- 13 Betonboden, Besenstrich, geölt
- 14 Extremis Picknick Tisch
- 15 Ema 161 Star Gartenstuhl, Aluminium
- 16 Sonnenschirm
- 17 Treppenhänge Schwarzstahl
- 18 Holzschalung Fichte Sägeroh, vertikal ausgerichtet, unbehandelt
- 19 Vollholz Eichentritt, geölt
- 20 Lärchenholz Dielen, sägeroh, unbehandelt
- 21 Lineares LED-Lichtsystem mit direkter und indirekter Lichtabgabe
- 22 Wabenförmiger Blendschutz zur Reduktion von Direktblendung
- 23 Muto Ambient Pendelleuchte, Farbe dusty green

Leuchten

Die LED-Schienenleuchten werden zwischen den quer verlaufenden Balken angeordnet und geben ihr Licht sowohl indirekt an die Balkendecke als auch direkt in den Raum ab. Zur Minimierung von Blendungen sind die Leuchten mit einem wabenförmigen Blendschutzfilter ausgestattet.

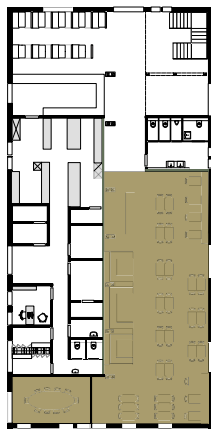


Umbauplan EG|1:200 & Schema Schnitt 0,00m 3,00m 6,00m



Beleuchtung|1:200 0,00m 3,00m 6,00m

Die Beleuchtung besteht aus einer allgemeinen Grundbeleuchtung. Im Restaurantbereich sorgt gedimmtes, warmweisses Licht für eine angenehme Atmosphäre. Zudem gibt es am Abend Kerzenlicht auf den Tischen. Zwischen den Deckenbalken verlaufende LED-Leisten beleuchten den Raum nach oben und unten. Im Kioskbereich setzen unregelmässig angeordnete Leuchten über den Sitzteilen gestalterische Akzente. Die Kiosk Theke wird mit eingebauten Spots beleuchtet. Die Beleuchtung im Back of House ist mit Lichtbandsystemen sehr funktional gestaltet.



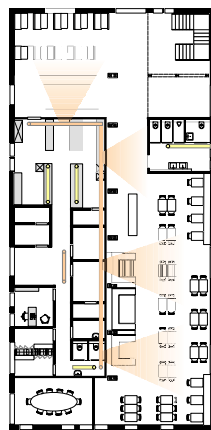
Akustik|1:200 0,00m 3,00m 6,00m

Zur Verbesserung der Raumakustik werden die Innenwände vollflächig mit Akustikpaneelen verkleidet. Diese absorbieren Schall und reduzieren Nachhall. Ergänzend tragen Polstermöbel zur Schallabsorption bei und schaffen eine angenehme, ruhige Atmosphäre für die Nutzerinnen und Nutzer. Im Bereich des Bistro und Kiosk sind keine zusätzlichen Akustischen Massnahmen geplant. Die Akustik in diesem Bereich soll einer Halle ähneln.

- Polstermöbel
- Akustikwand



Aussenbereich Bistro



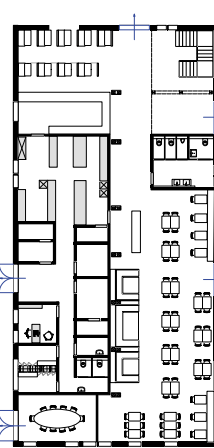
Belüftung|1:200 0,00m 3,00m 6,00m

Für die Lüftung des Gastraums werden Weitwurflüsen eingesetzt, die eine gleichmässige Frischluftverteilung im Raum gewährleisten. In den Badezimmern sowie im Küchenbereich erfolgt die Luftabsaugung über eine mechanische Abluftanlage. Durch den erzeugten Unterdruck werden Feuchtigkeit, Gerüche und Schadstoffe effizient abgeführt und ein angenehmes Raumklima sichergestellt. Im Obergeschoss Ausstellungsbereich wird keine separate Lüftung verbaut. Die Lüftungszentrale befindet sich oberhalb der Küche.

- Zuluft
- Abluft

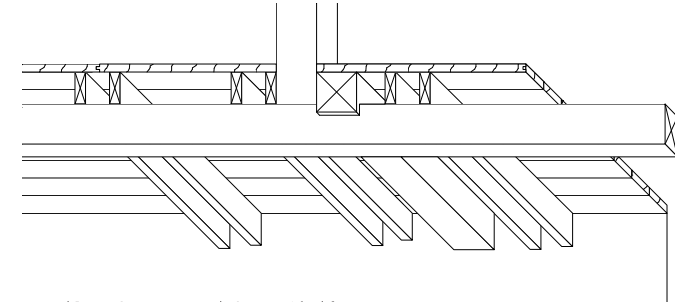
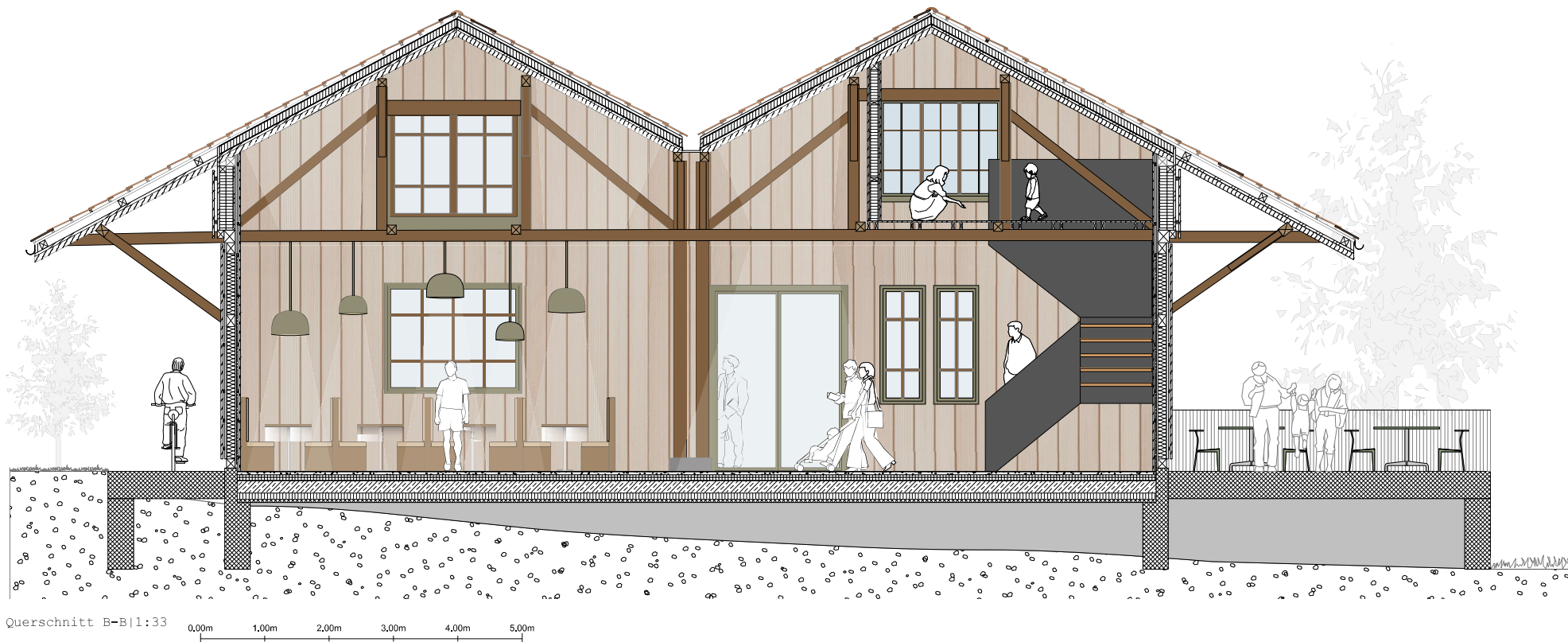


Obergeschoss | Ausstellung

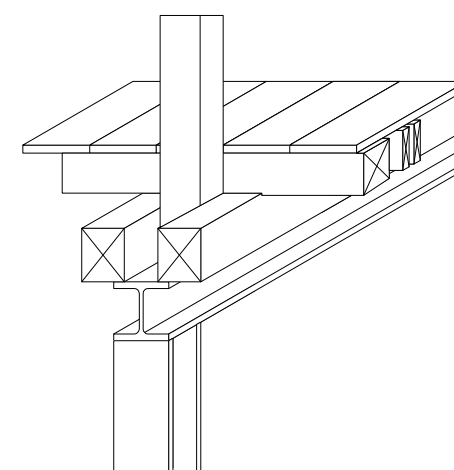


Fluchtweg | 1:200 0,00m 3,00m 6,00m

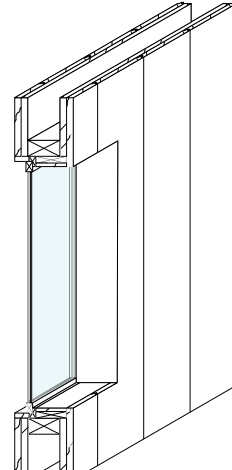
Das Fluchtwegkonzept gewährleistet eine sichere Evakuierung des Gebäudes. Insgesamt stehen fünf Notausgänge zur Verfügung, wodurch eine schnelle Räumung aus allen Bereichen möglich ist. Zudem überschreitet kein Fluchtweg die maximale Länge von 35 m, sodass die geltenden Sicherheitsanforderungen eingehalten werden.



Detail Boden Untersicht OG|1:10



Detail HEB Träger|1:10



Detail Fenster OG|1:10

223 Nutzungsflexibilität und -Variabilität (Wirtschaft)

- Flexibel bespielbare Ausstellungsfläche auf zwei Etagen welche stetig angepasst und ergänzt werden kann
- Variabel möblierbarer Gastraum durch zweier Tische
- Offene Raumstruktur, Einbauten nur an Wänden

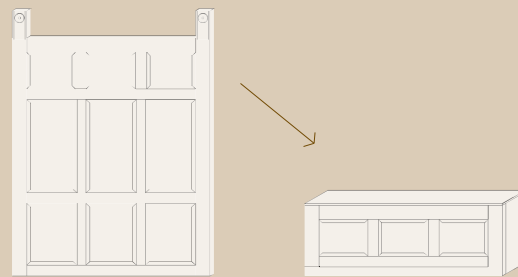
131 Räume sozialer Interaktion (Gesellschaft)

- Picknicktische für mehrere Personen fördern den Austausch
- Kiosk als zentraler Treffpunkt mit mehrere Funktionen
- Interaktive Ausstellungsfläche führt zu Interaktion der Menschen

311 Treibhausgasemissionen Erstellung (Umwelt)

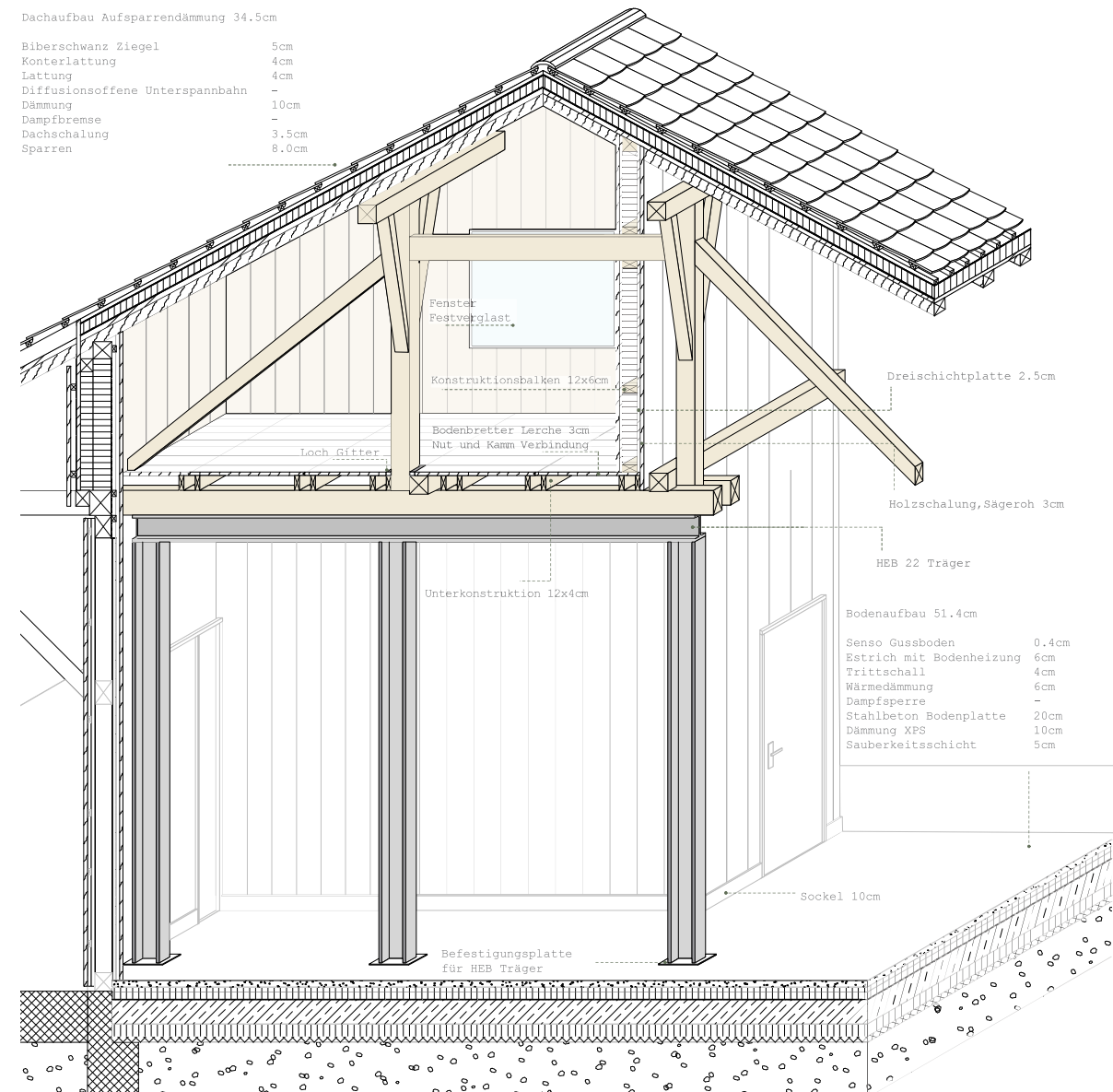
- Wiederverwendung der bestehenden Holzstruktur
- Nachhaltiger Materialtransport von Trin GR nach Romanshor TG mit dem Zug möglich
- Einsatz emissionsarmer und langlebiger Materialien

Der Güterschuppen bleibt in seiner ursprünglichen Struktur vollständig erhalten und wird originalgetreu wieder aufgebaut. Alle Bauteile werden weiterverwendet, sofern sie noch in einem guten Zustand sind oder erhalten neue Funktion. Die historischen Tore werden beispielsweise zu Bar Element umgenutzt.

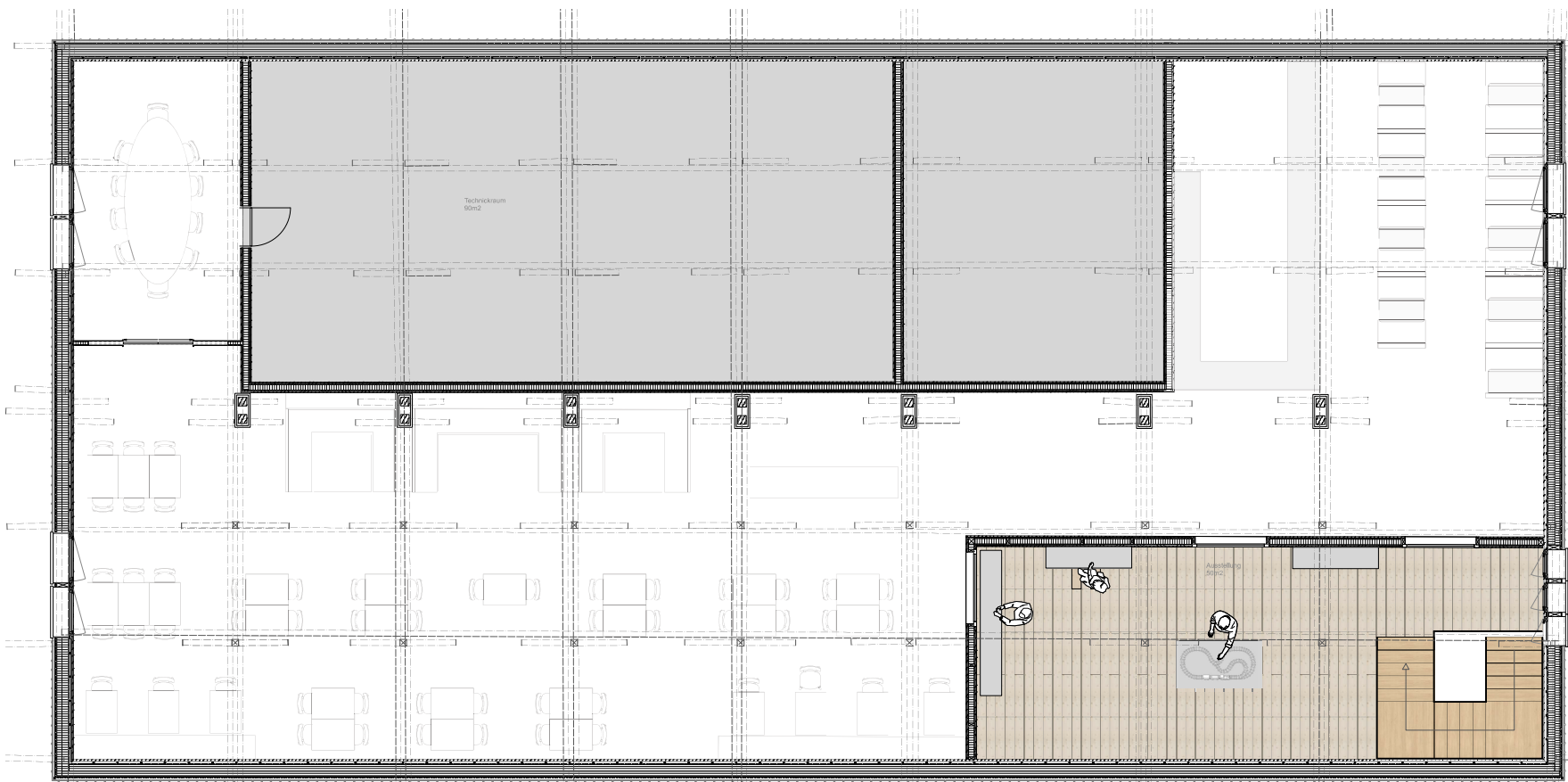


Dachaufbau Aufsparrendämmung 34.5cm

Biberschwanz Ziegel	5cm
Konterlattung	4cm
Lattung	4cm
Diffusionsoffene Unterspannbahn	-
Dämmung	10cm
Dampfbremse	-
Dachschalung	3.5cm
Sparren	8.0cm



Detail Bodenaufbau Obergeschoss|1:20



Grundriss Obergeschoss|1:50

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	Loc Dock
Untertitel	Gastronomie im Güterschuppen
Diplomandin/Diplomand	Müller Sabrina Lena
Bachelor-Studiengang	Bachelor Innenarchitektur
Semester	FS26
Dozentin/Dozent	Magdalena Hürlimann
Expertin/Experte	Baenziger, Rémy

Ort, Datum Horw, 12.Juni 2026
© **Sabrina Lena Müller, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.